

Informationsblatt für die Mitglieder vom  
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Skatverband Pfalz



# PFALZ SKAT AKTUELL

Ausgabe 4/2003

---

**Skat-Einzelmeisterschaften  
SkV - Pfalz**



**am 06. / 07. März 2004  
TSG Sportheim / Hassloch**

## Der 1. Skatclub Haßloch stellt sich vor:

Nahezu 10 Jahre liegt es zurück, dass der Initiator, unser viel zu früh verstorbener Skatfreund Erich Oberling, für die Gründung des 1. Skatclub Haßloch fleißig die Werbetrommel gerührt hat. In unserem Spielleiter Franz Rottinger der heute noch als Spielleiter fungiert, hatte er sofort einen Mitstreiter gefunden. Bereits Anfang März 1994 konnte die Gründungsversammlung mit 11 Skatfreunden stattfinden. Als Gründungstag gilt der 10. März 1994.

Die Skatfreunde Franz Rottinger (Spielleiter), Willi Reif (Turnierguru), Gerhard Hofsäß, Günter Armbrust und Norbert Petry (mittlerweile 1. Vorsitzender) stellen heute noch einen Teil des inzwischen 28 Männer und 1 Frau umfassenden Mitgliederstammes dar. Zum Gründungstamm gehören weiterhin die Skatfreunde Karl Hauck und Alexander Repp.

Bereits seit dem Gründungsjahr 1994 wurde in jedem Jahr ein Turnier ausgerichtet. An den Erfolg des Gründungsturniers am 03.10.1994 mit 164 Teilnehmern konnte keines der nachfolgenden Jahresturniere heranreichen.

Durch den Eintritt des jetzt 2. Vorsitzenden Roland Fecht im Jahre 1997 hat auch die Computertechnik im Club Einzug gehalten. Der 1. Skatclub Haßloch ist auch schon längere Zeit im Internet präsent.

Im Jahre 2001 wurde der spielerische Höhepunkt des Clubs erreicht. Die Mannschaft des 1. Skatclubs spielte in der Regionalliga. Ebenfalls im Jahre 2001 war die Ausrichtung der Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz beim 1. Skatclub.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Tatsache, dass außer den Clubabenden auch noch für die zwischenmenschlichen Beziehungen gesorgt wird. Dies geschieht zum Einen in Form eines alljährlichen Ausflugs „mit Kind und Kegel“ und zum Anderen in der Form einer Jahresabschlussfeier mit Ehrung des Clubmeisters.

---

### IMPRESSUM:

Pfalz Skat Aktuell	Informationsblatt für Mitglieder im Skatverband Pfalz
Herausgeber	Der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Erscheinungsweise	4 x im Jahr , Auflage ca. 600 Stück pro Ausgabe
Verantwortlich	Für Text, Inhalt und Gestaltung :
	Pressewart Eckhard Neumann
Meldeschuß	Für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1/2004
	Bis 05.03.2004 an Pressewart
	Eckhard Neumann , Steinweilerer Str.1 ,
	76870 Kandel
	Tel./Fax : 07275 – 8895
	E-Mail : <a href="mailto:NKD-Kurierdienst@T-Online.de">NKD-Kurierdienst@T-Online.de</a>

Besonders erwähnt werden soll an dieser Stelle unser Skatfreund Peter Berg, der seit 1995 Mitglied in unserem Club ist. Als selbständiger Bäckermeister steuert er nicht nur „so manches Brötchen“ zum Gelingen der Veranstaltungen bei.

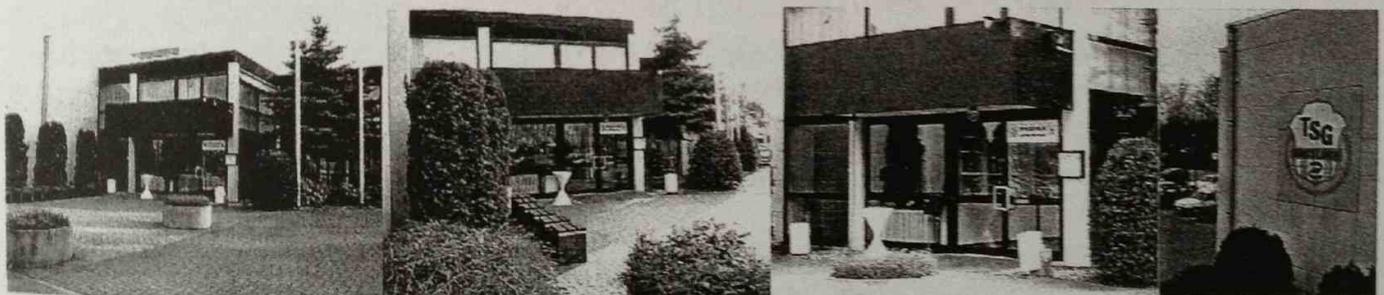
Nicht alltäglich war die Tatsache, dass im Skatclub Haßloch der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende des Skatverbandes Pfalz, unsere Skatfreunde Dietmar Spiegel und Hans Simon, mitgespielt haben. Vom Ehrenvorsitzenden Dietmar Spiegel wurde auch ein Wanderpokal gestiftet. Dieser Pokal wird in jährlichem Wechsel zwischen den „Wortschmarktbusen Bad Dürkheim“ und dem 1. Skatclub Haßloch ausgespielt.

Ein weiteres Highlight in unserer Vereinsgeschichte wird die Ausrichtung der Einzelmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz darstellen. Erstmals wird eine solche Veranstaltung über zwei Tage stattfinden. Der Austragungsort ist das TSG-Sportzentrum Haßloch.

Mit Stolz können wir berichten, dass wir den 1. Beigeordneten der Gemeinde Haßloch, Jürgen Hurre, zu unseren Clubmitgliedern zählen können. Er ist nicht nur zahlendes Mitglied, sondern auch ein begeisterter Clubabendbesucher, sofern es seine knapp bemessene Zeit ermöglicht. Er wird bei der Ausrichtung der Einzelmeisterschaften als zuständiger Sportdezernent die Schirmherrschaft dieser Veranstaltung gerne übernehmen. Nicht zuletzt seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass die TSG-Halle für diese Veranstaltung zur Verfügung steht.

Anlässlich unseres 10 jähriges Bestehens soll auch ein Jahresturnier am Pfingstmontag 2004 stattfinden.

*Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim 1. Skatclub Haßloch.*



# Grußworte zum Jahresausklang

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

das Jahr 2003 ist zu Ende. Für viele von uns war es ein Jahr mit freudigen aber auch schmerzlichen Erfahrungen im privaten als auch im beruflichen Umfeld. Doch ganz gleich wie groß der persönliche Schmerz oder die Freude waren die Zeit schreitet unaufhaltsam voran.

Deshalb denke ich, dass die kurzen Augenblicke mit der Familie, Freunden und guten Bekannten eine Oase der Ruhe und Erholung sind und uns wieder Kraft geben für die Stürme des Alltages.

Die Vorstandschaft des Skatverbandes Pfalz bedankt sich bei all denen die uns im zurückliegenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Wir hoffen, dass alle Skatfreundinnen und Skatfreunde eine beschauliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest verbringen konnten. Für das "Neue Jahr" wünschen wir euch alles erdenklich Gute und von ganzem Herzen Gesundheit und weiterhin viel Freude am Skat.

**Mit herzlichen Grüßen**  
und "Gut Blatt"

Euer **Elmar**

**Skatclub Ouvert Limburgerhof**

Am Samstag, den 27 September fand unser Jahresturnier Statt. Wir konnten 37 Skatfreundinnen und Skatfreunde aus Nah und Fern begrüßen.

Die Sieger : Platz 1 mit 2958 Punkten Skatfreund J. Kelly, Mutterstadt

Platz 2 mit 2907 Punkten Skatfreund W. Reif, Haßloch

Platz 3 mit 2706 Punkten Skatfreund F. Weigerding, Mannheim

Den erfolgreichen Spielern herzliche Glückwünsche. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns die allen Teilnehmern für ihr Kommen bedanken und hoffen , dass sie uns auch im nächsten Jahr den Weg zu unserem Turnier finden.

Die Clubmeister 2003 sind:

1. Erich Schmitt	37846 Punkte
2. Peter Redecker	37534 Punkte
3. Dieter Fialik	35935 Punkte

Herzlichen Glückwunsch und „Gut Blatt“

**Andreas Lamberz**

## Bienwaldbuben Kandel

Der letzte Wertungsskat brachte für Heinz Müller den Sprung an die Spitze. Mit 18440 Punkten wurde er knapp vor Franz Eich, 18433 Punkten Clubmeister.

Nachdem Eckhard Neumann und Frank Ohler zwei Jahre in Folge die Plätze 1 und 2 im Weihnachtsspreisskat belegten, wurde das Hattrick von Reinhold Ultes verhindert. Er gewann mit 2927 Punkten.

Bei der anschließenden Feier des Clubs wurden die Sieger geehrt. Der Wirt des Naturfreundehauses sorgte mit seinem gewohnt guten und reichhaltigen Buffet für einen tollen Saisonausklang.

*Heinz Müller, 1. Vorstand*

## 4. Türkeireise der Worschtmarktube

Zehn Mitglieder vom Skatclub Worschtmarktube Bad Dürkheim nahmen am 4. Trainingslager, vom 8. – 15.11.03, in der Türkei teil. Die Reise ging, wie im letzten Jahr auch, in die Ferienanlage Marti Myra nach Kemer. Das Wetter war mit 25° im Schnitt noch recht gut und wir konnten auch in diesem Jahr noch im mit 21° warmen Meer baden. Man traf sich ungezwungen am Morgen zu Frühstück und bis zum Mittag ging jeder seine eigenen Wege. Jeder Einzelne hatte andere Aktivitäten und die reichten vom Tennisspielen, Skat, Schwimmen, Massage bis hin zum Einkaufsbummel. Beim Mittagessen im strahlenden Sonnenschein wurden dann die Skattermine besprochen. Meistens wurden 2 Serien, eine vor und die andere nach dem Abendessen, pro Tag gespielt. Mit 5,- Euro Einsatz pro Serie war man dann auch kräftig beim Reizen. Die verlorenen Spiele wurden als zusätzlicher Anreiz für die Gesamtsieger ausgespielt. Peter Kohnert gewann den Asia-Cup in diesem Jahr zum ersten Mal mit 10.689 Punkten aus 10 Serien vor Jürgen Gröschel mit 10.300 Pkt und dem langezeit Führenden Uwe Hübenthal mit 9.755 Pkt. Aber nicht nur Skat stand auf dem Programm, an einem Tagesausflug mit dem Bus nach Antalya nahmen 4 Skatfreunde teil. Höhepunkt war der Besuch im Hamam. Nach türkischer Tradition geht es erst mal zum Aufweichen auf den heißen Stein ins Dampfbad danach beginnt der Masseur mit dem Einseifen und der anschließenden Seifenmassage, auch Peeling genannt. Nach einer Ruhepause geht es dann zur Ganzkörpermassage und nach gut zwei Stunden ist das ganze Prozedere vorbei und man fühlt sich wie neu geboren. Anschliessend hatten wir noch 2 Stunden Zeit zum Besuch des Textilmarktes und der Altstadt, bevor es zum Fischessen in ein türkisches Restaurant ging. Gegen 23:00 Uhr brachte uns der Bus zurück zum Hotel.

Die Teilnehmer waren mit der Organisation und dem Hotel sehr zufrieden, sodass wir auch im nächsten Jahr wieder ein Trainingslager ausrichten wollen. Das Fazit von unserem Dietmar, der das erste Mal mit dabei war, „ich dachte nicht, dass so verbissen Skat gespielt wird“.

*Rainer Fries 2. Vorsitzender*

## Schelle AS Mutterstadt

Clubmeister wurde O. Nazareus mit einem Schnitt von 1202 Punkten, gefolgt von K. Neudecker 1007 Punkte und H. Brodt 1002 Punkte

*E. Neumann, Spielleiter*

# 23. Deutscher Damenpokal am 21.03.2004 in Viernheim

- Schirmherr:** Bürgermeister der Stadt Viernheim Matthias Baaß
- Ausrichter :** Südwestdeutscher Skatverband (LV 06)
- Spielstätte :** **Bürgerhaus der Stadt Viernheim.**  
Kreuzstraße 2 , 68519 Viernheim  
Tel. / Fax : 06204 / 71498
- Beginn :** **9.00 Uhr** Einlass ab 8.00 Uhr
- Startgeld:** 11,00 € (einschl. Kartengeld) für 3 Serien je 48 Spiele  
3,00 € für Jugendliche
- Preise :**  
1. Preis 300 € + Startgeld für den Deutschlandpokal 2004 in Berlin und zwei Übernachtungen  
2. Preis 200 €  
3. Preis 100 €  
Das gesamte Startgeld wird in Form von Geld- und Sachpreisen ausgespielt. Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk .
- Verlustspielgeld:** 1. bis 3. verlorene Spiel je 0,50 €  
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €
- Mannschaftswertung:** Die zehn besten Damen eines LV werden als Mannschaft gewertet. Die ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen
- Übernachtungen :** Hotelnachweise bei Herbert Meseke.  
Tel. und Fax. 06204-8062  
oder den zuständigen Damenreferentinnen
- Anmeldungen:** Spielleiter LV06 Eckhard Neumann  
Steinweilerer Str. 1 ,  
76870 Kandel  
Fax : 07275 / 8895, Tel.: 0172 – 5305931  
E-Mail : [NKD-Kurierdienst@T-Online.de](mailto:NKD-Kurierdienst@T-Online.de)
- Meldeschluss :** **15.03.2004**
- Bankverbindung:** Herbert Meseke **Sparkasse Starkenburg Viernheim**  
**Konto Nr.: 13328061**  
**BLZ: 509 514 69**  
**Verwendungszweck : DDP 2004**

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen eine gute Anreise und „Gut Blatt“  
Siegfried van Elsbergen, Damenreferentin des DSKV  
Elfi Poncelet, Damenreferentin des Südwestdeutschen Skatverbandes

## Bericht Deutsche Schüler- u. Jugendmeisterschaft Pfingsten 2003 in Berlin

An den diesjährigen Deutschen Schüler- u. Jugendmeisterschaften, die an Pfingsten in Berlin stattfanden, nahmen auch 4 Nachwuchshoffnungen unseres Verbandes teil.

Der erst achtjährige Nicolas Seifert vom Post SV Ludwigshafen wurde bei den Bambini als 36. zwar nur Vorletzter, doch ist hier die Platzierung zweitrangig. Vielmehr geht es in dieser Gruppe um das Heranführen an den Skat und dem Spaß am Spiel!

Bei den Schülern konnte Moritz Walz vom den Bienwaldbuben Kandel mit 3.810 Punkten nach 4 x 36 Spielen einen hervorragenden 5. Platz belegen und nur ein „Grand mit Zwei“ trennte ihn vom Vizemeistertitel! Ebenfalls bei den Schülern erreichte Florian Gröschel von den Worschtmarktbusen Bad Dürkheim einen guten 15. Platz!

Manuel Hauck vom 1. SC Neuhofen kam bei der Jugend am Ende auf Platz 77.

Im Mannschaftswettbewerb bewiesen Moritz und Florian, dass sie auch schon mit den Jugendlichen mithalten könnten, denn zusammen mit Manuel und einem Spieler des LV 12 mussten sie bei der Jugend antreten. Am Ende der beiden Serien lagen die ersten 8 Mannschaften innerhalb von weniger als 300 Punkten so dicht zusammen, dass nur das Quentchen Glück den entscheidenden Ausschlag gab. Mit 8.324 Punkten wurde unser Team dabei leider nur unglücklicher Achter, und verpasste knapp eine Sensation!

Die nächste Meisterschaft findet in Rotenburg an der Wümme im LV Niedersachsen/Bremen statt.

**Thomas Kinback, Landesjugendleiter**

### Fragen ?

#### Frage 1 :

Der Alleinspieler hat nach dem 7. Stich noch 4 Karten, ein Gegenspieler 3 und der andere Gegenspieler 2 Karten. Die Gegenpartei will dem Alleinspieler das Spiel verloren Schreiben. Der Alleinspieler möchte vom gleichen Kartengeber noch-mals die Karten geben lassen.

Wie lautet die richtige Entscheidung? Warum?

#### Frage 2 :

Der Alleinspieler in Mittelhand hat nach Skat-aufnahme 12 Karten. Er drückt eine Karte und überlegt, welche zweite Karte er in den Skat legen soll. Jetzt sagt der Gegenspieler in Hinterhand: „Ich habe nur neun Karten, es muß neu gegeben werden.“ Dabei steckt er die elf Karten seines Partners in Vorhand zu seinen Karten. Der Alleinspieler fordert für sich ein Spiel als gewonnen anzuschreiben.

Was nun ?

**Frage 3 :** Vorhand wird mit gehaltenen 46 Alleinspieler und tauft sein Spiel – ohne Skatansicht – „Grand Hand“. Als er den Skat an sich ziehen will, stellt er fest, dass 3 Karten im Skat liegen. Der Gegenspieler in Mittelhand hat 10, der Gegenspieler in Hinterhand hat 9 Karten auf der Hand. Die Gegenspieler fordern, das der gleiche Kartengeber neu geben muß. Der Alleinspieler fordert seinen „Grand Hand“ natürlich als gewonnen anzuschreiben.

Ist doch das Gleiche wie bei Frage 1! Oder ???





SKATCLUB  
BIENWALD-BUBEN  
KANDEL



**Einladung zur Skat-Stadtmeisterschaft ( Jahresturnier )**

**am Sonntag, 29. Februar 2004, 14.00 Uhr**

**im Bürgerhaus Kandel – Minderslachen**

**Schirmherrin : Christa Loreth, Stadtbürgermeisterin**

**1. Preis € 250,00**

**2. Preis € 150,00**

**3. Preis € 80,00**

**( Preise garantiert bei 70 Teilnehmern )**

sowie weitere Geldpreise nach Anzahl der Teilnehmer

Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln

**Startgeld 10,00 €**

Verlorene Spiele 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €

**Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und  
„Gut Blatt“**

**Termine Januar 2004**

02.01.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria Wörth
03.01.	Sa	14.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
04.01.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
04.01.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
06.01.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
09.01.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
10.01.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT-Heim
11.01.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
11.01.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
11.01.	So	14.00 Uhr	SC Mörsch	ASV Mörsch
16.01.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
<b>17.01.</b>	<b>Sa</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>JHV ! kV Pfalz</b>	<b>Minderslachen, Bürgerhaus</b>
17.01.	Sa	14.00 Uhr	JHV SkV Turnier	Minderslachen, Bürgerhaus
18.01.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
18.01.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
18.01.	So	14.00 Uhr	SC Kleeblatt LU	Gemeinschaftsh. Pflingstweide
23.01.	Fr	20.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
24.01.	Sa	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
24.01.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
25.01.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
25.01.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
25.01.	So	14.00 Uhr	SC Pfälzer Buben	Stengelhof
30.01.	Fr	20.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
31.01.	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim

**Termine Februar 2004**

01.02.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
--------	----	-----------	--------------	------------

01.02.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
03.02.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
06.02.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria Wörth
07.02.	Sa	14.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
07.02.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT-Heim
08.02.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
08.02.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
08.02.	So	14.00 Uhr	SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
13.02.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
14.02.	Sa	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
14.02.	Sa	10.00 Uhr	Herbert-Böhm-Pokal	Hohenecken
15.02.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
15.02.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
15.02.	So	14.00 Uhr	SC Kleeblatt LU	Gemeinschaftsh. Pfingstweide
20.02.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
22.02.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
22.02.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
22.02.	So	14.00 Uhr	SC Pfälzer Buben	Stengelhof
27.02.	Fr	20.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
28.02.	So	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
28.02.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
28.02.	Sa	11.00 Uhr	Ankert/Dreier	Skatmarathon Neue Pforte
29.02.	So		Ankert/Dreier	Skatmarathon Mutterstadt
29.02.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
29.02.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
29.02.	So	14.00 Uhr	SC Kandel JT	Minderslact an Bürgerhaus

### Termine März 2004

02.03.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
05.03.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria Wörth
06.03.	Sa	14.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
06.03.	Sa	09.00 Uhr	EM : kV Pfalz	HaBloch
07.03.	So	09.00 Uhr	EM : kV Pfalz	HaBloch
07.03.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
07.03.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
12.03.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
13.03.	Sa	10.00 Uhr	1. Li aspieltag	
14.03.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
14.03.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
14.03.	So	14.00 Uhr	SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
19.03.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
20.03.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal JT	VT Heim
20.03.	Sa	19.00 Uhr	Vorturnier zum 23. DDP	Viernheim
21.03.	So	09.00 Uhr	Deutscher Damenpokal	Viernheim
21.03.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
21.03.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
21.03.	So	14.00 Uhr	SC Kleeblatt LU	Gemeinschaftsh. Pfingstweide
26.03.	Fr	20.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
27.03.	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
27.03.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
27.03.	Sa	10.00 Uhr	Einz im. LV 06	Heddesheim
28.03.	So	10.00 Uhr	Einz im. LV 06	Heddesheim
28.03.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
28.03.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
28.03.	So	14.00 Uhr	SC Pfälzer Buben	Stengelhof

## Lösungen:



### Zu Frage 1 :

Es muß neu gegeben Werden

§ 3.2.9. Wurden die Karten Vergeben, indem sie zahlenmäßig ungleich verteilt sind, ist nur dann noch einmal zu geben, wenn die Beanstandung vor Beendigung des Reizens erfolgte oder beide Parteien eine fehlerhafte Zahl Blätter haben. Da beide Parteien eine fehlerhafte Zahl der Blätter haben, muss hier neu gegeben werden.

### Zu Frage 2 :

Ein herbeigerufener Schiedsrichter muss Entscheiden, welches Spiel aus vernünftigen Gründen unter Berücksichtigung der letzten Reizhöhe dem Alleinspieler gutzuschreiben ist.

§ 3.2.9. Da die Gegenspieler, nachdem der Alleinspieler feststand, die fehlerhafte Kartenzahl meldeten, ist die Reklamation zu spät.

### Zu Frage 3 :

Der Alleinspieler hat seinen „Grand Hand“ gewonnen.

§ 4.5.6. : Jeder Spieler muß nach beendetem Geben die Zahl der empfangenen Karten prüfen und eine zahlenmäßig unrichtige Kartenverteilung vor Beendigung des Reizens melden. Siehe auch SKO 3.2.9.

Es ist kein Spieler verpflichtet, die Kartenzahl seiner Gegenspieler oder die Zahl der Karten im Skat zu kontrollieren. Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler die richtige Kartenzahl auf der Hand. Einer der Gegenspieler hat nur 9 Karten. Da der Reizvorgang beendet war, der Alleinspieler die richtige Kartenzahl führt und die 3 Karten im Skat nach dem Taufen bemerkt wurden, hat der Alleinspieler sein angesagtes Spiel sofort gewonnen.

## SKAT – SEMINARE

02. - 06. Feb. 2004: Niveau I "Anfänger bis Fortgeschrittene"

15. - 19. März 2004: Niveau II "Fortgeschrittene bis Profis"

Weitere Informationen im Internet unter [www.skat-seminare.de](http://www.skat-seminare.de)

Bitte abschicken an: Thomas Kinback, Schloßgasse 1, 55278 Hahnheim  
oder faxen an 06737 / 711389 oder mailen Sie an [info@skat-seminare.de](mailto:info@skat-seminare.de) !

## Jugendleiterin SkV Pfalz

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

auf der Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz im Januar 2003 wurde ich zur Jugendleiterin unseres Skatverbandes gewählt. Damit ihr euch ein Bild davon machen könnt, wer in Zukunft die Schüler und Jugendspieler unseres Verbandes und somit eure Kinder betreut, stelle ich mich auf diesem Wege vor. Ich heiße Manuela Dittrich, bin 23 Jahre alt und habe meine Ausbildung zur Industriekauffrau erfolgreich abgeschlossen. Skat spiele ich seit 1994 aktiv in der Skatabteilung des Post Sportvereins Ludwigshafen. Während meiner noch kurzen aktiven Zeit mit regelmäßiger Teilnahme an Einzel-, Mannschaftsmeisterschaft und früher den Deutschen Schüler und Jugendmeisterschaften kann ich schon auf ein paar Erfolge zurückblicken.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im Skatjahr war für mich immer die Teilnahme am Pfingstturnier (Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft) des DSKV. Ich denke diesem Erlebnis fiebern auch heute noch alle Jugendlichen Skatfreunde entgegen.

Nach meinem aktuellen Kenntnisstand sind "nur sechs Schüler und Jugendliche" in unserem Skatverband gemeldet. Dies, so denke ich ist in einem Verband mit nahezu 600 Mitgliedern aus 42 Vereinen eine beschämende Zahl. Bedenkt bitte, dass die Jugend unsere Zukunft ist und wir alle etwas dafür tun müssen um den Jugendlichen das Skatspiel im Verein und somit im Verband nahe zu bringen. Um mir einen Überblick zu verschaffen bitte ich euch um folgende Rückmeldung an meine Anschrift.

Anzahl der Jugendlichen (bitte mit genauer Anschrift und Altersangabe) die in eurem Verein Skat spielen bzw. das Spiel erlernen wollen  
Auch diejenigen an mich weitermelden, die noch nicht Mitglied in einem Skatverein sind.

Da die Jugendarbeit ein fester Bestandteil unserer Vorstandssitzungen ist und ich Aufbauend auf dem Umfrageergebnis meine weiteren Aktivitäten mit meinen Vorstandskollegen abstimmen muss, bitte ich um Antwort bis zur Mitgliederversammlung 2004.

Ich bedanke mich für eure Mitarbeit und verbleibe

Mit freundlichem Gruß

**Eure Manuela**

Manuela Dittrich  
Regenbogen 9  
68305 Mannheim  
☎ 0179- 7411217

# Einladung zur Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz

**Termin:** Samstag, den 17. Januar 2004, um 10:00 Uhr  
**Ort:** Im Bürgerhaus in Kandel- Minderslachen  
☎ 0171- 2029647

## Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Berichte der Vorstandschaft  
1. Vorsitzender; 2. Vorsitzender und SkV Ligaspielleiter; 1. Spielleiter;  
Damenwart/in, Jugendwart, Schiedsrichterobmann, Pressewart,  
Internetbeauftragter; Ehrengericht; Kassenwart; Rechnungsprüfer  
im Anschluss erfolgt die Aussprache zu den Berichten.
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Beschlussfassung der überarbeiteten Spielordnung (Ligaspielbetrieb)
5. Beschlussfassung der überarbeiteten Wahlordnung
6. Beschlussfassung der überarbeiteten Auszeichnungsordnung
7. Anträge (3 Wochen vor der Mitgliederversammlung beim  
1. Vorsitzenden schriftlich einreichen)
8. Wahlen
- 8.1 Damenwartin; Pressewart; Internetbeauftragter; 1. Kassenprüfer
9. Ehrungen
10. Termine(Vorschlag)

Mitgliederversammlung	22.01.2005
Einzelmeisterschaft SkV Pfalz	05./06.03.2005
Einzelmeisterschaft LV Südwest	02./03.04.2005
Vorständeturnier	
Mannschaftsmeisterschaft	04./05.06.2005
11. Sonstiges

Stimmberechtigte Teilnehmer sind laut Satzung des Skatverbandes Pfalz alle nach §12. Absatz 1 und 2 aufgeführten Personen (pro angefangene 10 Mitglieder eines Vereines- 1 Delegierter) .

Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung findet ein Preisskat statt. Ausrichter sind die Skatfreunde des Skatclubs Bienwald Buben Kandel.

Mit freundlichem Gruß und "GUT BLATT"

1. Vorsitzender **Elmar Kolb**

# Skatmarathon

Gemeindehaus Mutterstadt  
Neuen Pforte, Mutterstadt

Samstag, den 28.02.2004 Beginn 11.00 Uhr  
Sonntag, den 29.02.2004 Ende 11.00 Uhr

Startgeld 100.- Euro mit Verpflegungsgeld  
Mittagessen, Abend- u. Frühstücksbüffet, Mitternachtssupp

Gespielt werden 10 Serien a 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung  
Die 2. - 10. Serie wird nach Punkten gesetzt.  
Verlorene Spiele 1. - 3. 0,50 Euro, ab dem 4. 1.- Euro

Gewinnausschüttung **8.000.- Euro** bei 100 Teilnehmern  
10 x Seriensieger 50 Euro

Tandemwertung, pro Team 50.- Euro Startgeld. Gesamtes Startgeld wird ausgezahlt

Wichtig, Voranmeldung bitte bis 20.02.2004

Ausrichter

Petra Ankert TOPIS LU  
Ab 17 Uhr Tel. 0621/557423

Roland Dreier TOPIS LU  
Mo-Do bis 17 Uhr 06233/89308

## Anschriften der Spielorte und Telefonnummern

Verein	Spielort	Telefon
SC Frankenthal	VT Heim Frankenthal	06233 - 63142
SV Germersheim	Zur Freundschaft	07274 - 6090
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 - 533112
SC Kleeblatt	Gemeinschaftsh. Pfingstweide	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 - 61465
SC Pfälzer Buben	Stengelhof	0621 - 533112
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	
SC Speyer	Taubenheim	06232 - 33327
SC Topis	Zur Laube	0621 - 532198
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 - 533112
Worschtmarktube	Pfälzer Hof Bad Dürkheim	06322 - 979800

**!!!! Achtung !!!!** Die Pfälzer Buben spielen jetzt unter neuer Führung.  
Ansprechpartner sind Heinz Opp Tel.: 0621 675558, Handy Nr.: 0179 2622987  
und Theo Hess Tel.: 0621 512571

An jedem Sonn- und Feiertag Frühstücksskat um 10.00 Uhr beim SC Volkshaus.

**Skatverband Pfalz**  
**im**  
**Südwestdeutschen Skatverband**  
**des**  
**DSKV**

# Einladung

**Zur Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz**  
**am Samstag und Sonntag, den 06./07.03.2004**  
**in Haßloch im TSG Sportheim**

**Spielberechtigte:** Alle Damen, Jugendliche, Schüler und Bambinis die im vergangenen Jahr keine 21 Jahre alt waren und Seniorinnen, -en die im vergangenen Jahr mindestens 60 Jahre alt wurden. Bei den Herren dürfen der SkV-Meister 2003, SkV- Vorstandsmitglieder, die silbernen und goldenen Ehrennadelträger von DSKV und SkV Pfalz, sowie pro 5 angefangene männliche Mitglieder eines Vereins je 1 Mitglied starten.

**Spieldauer:** Jugendliche, Schüler und Bambinis  
Am 1. Tag der Meisterschaft 4 Serien  
Die Serien 1 und 2 nach Einteilung des Spielleiters gemeinsam mit den Senioren/innen.  
3 und 4 Serie gesetzt nach Spielpunkten.  
(1 Serie = 40 Spiele)

Seniorinnen und – en 7 Serien  
Am 1. Spieltag 4 Serien nach Einteilung des Spielleiters. 1 und 2 Serie gemeinsam mit den Jugendlichen.  
Am 2 Spieltag die Serien 5- 7 gesetzt nach Spielpunkten.  
(1 Serie = 40 Spiele)

Damen, Herren und Juniorinnen/en 7 Serien  
Am 1. Spieltag 4 Serien nach Einteilung des Spielleiters.  
Am 2. Spieltag die Damen, Herren und Junioren/innen alleine, die Serien 5- 7 gesetzt nach Spielpunkten.  
(siehe Spielordnung Punkt 4  
"Bedingungen Einzelmeisterschaften")  
(1 Serie = 48 Spiele )

**Meldung:**

Mit beigefügtem Formular bis spätestens Samstag, den 21.02.2004 (Posteingang) an R. Lauer, Außendorf 16, 76764 Rheinzabern.

**Zahlung:**

Mit beigefügtem Überweisungsträger bis spätestens Freitag, den 20.02.2004 an den Kassenwart R. Lauer; Außendorf 16; 76764 Rheinzabern.

Damen, Herren, Senioren,- innen	Euro 9,--
Jugendliche, Schüler und Bambinis	Euro-4,--

**Abreizgeld:**

Euro 0,50 bei Damen, Senioren/innen und Herren  
Euro 1,-- ab dem 4. Verlorenen Spiel pro Serie.  
Euro 0,30 bei Jugendlichen.

**Spielpassabgabe:**

08:45 Uhr ( verspätetes Kommen schließt von der Teilnahme aus ).

**Startkartenausgabe:**

**09:15 Uhr**

**Spielbeginn:**

09:30 Uhr Damen, Herren und Junioren.  
Anschließend Jugendliche, Schüler, Bambinis,  
Senioren/innen.

Für die Einzelmeisterschaften des Südwestdeutschen Skatverbandes am 27./28. 03.2004 in Heddesheim VG Nordbaden qualifizieren sich **alle Jugendlichen**, sowie entsprechend den Quoten der Stärkemeldungen wahrscheinlich **5 Damen, 6 Senioren** ( einschließlich Seniorinnen ), **40 Herren**, die Träger der goldenen Ehrennadel DSKV und das für die Meisterschaft verantwortliche Vorstandsmitglied ( lt. Spielordnung SkV Pfalz ).

Die genauen Quoten werden vor Beginn der Meisterschaft bekanntgegeben.

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Spielordnung des SkV Pfalz.

Mit freundlichen Grüßen  
und **“GUT BLATT“**

1. Vorsitzender SkV Pfalz

**Elmar Kolb**

## 1. rauchfreie Stadtmeisterschaft der Worschtmarktube

Am Samstag, den 6.12.03, richtete der SC Worschtmarktube Bad Dürkheim seine 22. Stadtmeisterschaft aus. Mit 48 Teilnehmern hatten wir den schwächsten Besuch aller Zeiten, was nicht nur auf das Rauchverbot im Dürkheimer Haus zurück zu führen ist. Der Besuch von Jahresturnieren ist im Allgemeinen sehr rückläufig, so waren am Wochenende zuvor bei den Topis auch nur 46 Skatbegeisterte zur Ludwigshafener Stadtmeisterschaft. Neben den Nichtrauchern waren zur Überraschung vieler auch etliche Raucher nach Bad Dürkheim gekommen, die das Angebot ausserhalb der Spielstätte zu rauchen auch annahmen aber sichtlich weniger rauchten als sonst. Die Verlängerung der Serienspielzeit um 20 Minuten war nicht notwendig, sodass es auch nicht zu grösseren zeitlichen Verzögerungen kam. Gegen 18:50 Uhr konnte dann unser 1. Vorsitzender, Alfred Ebert, die Sieger ehren. Die Damenwertung gewann Gerda Pomy von den Skatfreunden Worms. Hans-Arno Scherr vom SC Frankenthal siegte mit 3.221 Punkten bei den Herren mit grossem Vorsprung vor Florian Gröschel, der als Jugendlicher gleichzeitig den Jugendpokal in Empfang nahm, mit 2.657 Punkten. Platz 3 belegte Vater Jürgen Gröschel mit 2.647 Punkten. Die 1. Mannschaft der Worschtmarktube in der Besetzung Josef Helbig, Günter Bauer, Jürgen Gröschel und Rainer Fries siegte im Mannschaftswettbewerb.

**Rainer Fries 2. Vorsitzender SC Worschtmarktube**

	<b>KEIBER</b> Digital - Copy - Center	Inh: Michael Keiber Daimlerstraße 10 76751 Jockgrim Tel. 07271 - <b>50456</b> Fax 07271 - 52318
▶ <a href="http://www.keiber-copy.de">www.keiber-copy.de</a> - E-Mail: <a href="mailto:copyservice@t-online.de">copyservice@t-online.de</a> ◀		
<b>Ihre Kopien</b> - Statik - Baupläne - Leistungsverzeichnisse <b>bei uns !!!</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <i>REPROKOPIEN mit Maßänderung</i></li><li>- <i>DIGITALE BILDBEARBEITUNG</i></li><li>- <i>SCANNEN, VECTORISIEREN &amp; PLOTTEN</i></li><li>- <i>FOTOKOPIEN A4 - A2 und Digital</i></li><li>- <i>FARBKOPIEN</i></li><li>- <i>BINDETECHNIKEN - LAMINIEREN</i></li></ul>	
▶ Mo.-Fr. von 8.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.30 - 12.00 Uhr ◀		